



Liebe Freundinnen und Freunde,
Liebe Interessierte,

in der nächsten Sitzung des Hayek-Kreises beschäftigen wir uns mit dem Thema

**Ist Ordnungspolitik kampagnenfähig?
mit Lars-Christian Cords (fischerAppelt Kommunikation).**

Vom ehemaligen Bundeskanzler Helmut Kohl stammt der Ausspruch, dass er nicht den Ludwig-Erhard-Preis, sondern die nächsten Wahlen gewinnen wolle. In der aktuellen Finanz- und Wirtschaftskrise, in der sich die Parteien Staatseingriffen in den Markt gegenseitig überbieten, scheint Ordnungspolitik weniger politisch gefragt zu sein denn je. Auf mehr Markt und Eigenverantwortung zu setzen, gilt weithin als politischer Selbstmord, da dies per se von den Wählern nicht honoriert werde – ist dem wirklich so?

Ziel der Veranstaltung ist es zu erörtern, wie es um die Kampagnenfähigkeit und Kommunizierbarkeit ordnungspolitischer Konzepte wie der Sozialen Marktwirtschaft bestellt ist. Ist ordnungspolitisch Vernünftiges tatsächlich politisch unsinnig oder kann man mit Ordnungspolitik Wahlen gewinnen? Welche Rolle können Institutionen außerhalb der Parteienlandschaft spielen, ordnungspolitischen Konzepten eine vernehmbarere Stimme verleihen?

Hierzu laden wir herzlich zur Sitzung am Montag, den 16. November 2009, um 19:30 Uhr im Wissenschaftszentrum Berlin (WZB), Reichpietschufer 50, 10785 Berlin ein. Um Anmeldung bis zum 12. November 2009 wird gebeten.

Wir wünschen weiterhin eine ertragreiche Woche und verbleiben mit besten Grüßen

Prof. Dr. Justus Haucap
(Präsident)

Dr. Tobias Thomas
(Vorsitzender)